



ENNEPE-
RUHR-KREIS



Kommunales
Integrationszentrum
Ennepe-Ruhr-Kreis



NEWSLETTER

Ausgabe 7/2026

Inhalt

AKTUELLES AUS DEM KI	4
KI-Veranstaltungskalender	4
NEUES AUS DEN ENNEPE-RUHR-KREIS-STÄDTEN	4
Witten: Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration tagt	4
Gevelsberg lädt zum Stadtrundgang ein	4
MIGRATION, FLUCHT & ZUWANDERUNG	5
Neue DIW-Studie: Gesundheitssystem ist für Geflüchtete in den ersten Jahren nach Ankunft schwer zugänglich	5
Entwicklungen im Bereich Flucht	5
IT.NRW: Einbürgerungen in Nordrhein-Westfalen auf höchstem Stand seit 25 Jahren	5
21. Integrationsministerkonferenz NRW	6
Freizeit ist für alle Kinder	6
Zahl antisemitischer Vorfälle erreicht 2025 neuen Höchststand	6
BAMF: Jahresbericht 2025 des Forschungszentrums	6
Das neue Gemeinsame Europäische Asylsystem (GEAS)	7
Challenge Accepted – Materialien zur Mehrsprachigkeit	7
Zahl rassistischer Straftaten	8
Neues Weiterbildungsangebot: Individuelle Coachings für Engagierte, Vorstände und Vereine	8
Wie viele Fußball-Nationalspieler haben einen Migrationshintergrund?	8
Ratgeber: Was tun nach einem rechten, rassistischen oder antisemitischen Angriff? Handlungsmöglichkeiten und Hilfe für Betroffene, Angehörige und Zeug*innen	8

Über 4 Millionen Geflüchtete und Vertriebene in Deutschland	9
Neuer Bericht: Bildung in Deutschland 2026	9
ARBEIT, BERUF & AUSBILDUNG	10
EU-Arbeitsmigration nach Deutschland	10
Potenziale für den Arbeitsmarkt: Zahl der hochqualifizierten Zuwanderer in Deutschland seit 2005 angestiegen	10
Neues Programm MIRA sucht Frauen mit Fluchterfahrung	11
Wettbewerbe & Förderprogramme	12
Bewerbungsphase startet: Landesregierung vergibt Preis für „Familienkommune 2026“ Die AVU-Krone 2026	12
Deutscher Nachbarschaftspreis	12
Engagementpreis NRW 2027	13
Die Woche des bürgerschaftlichen Engagements	13
WEITERE VERANSTALTUNGEN	14
Demokratiekonferenz	14
Wittener Markt der Ausbildung Messe in Witten	14
REDAKTIONELLE HINWEISE	15

AKTUELLES AUS DEM KI

KI-Veranstaltungskalender

Eine Übersicht über die vom KI durchgeführten Veranstaltungen finden Sie [hier](#) auf unserer Homepage.

NEUES AUS DEN ENNEPE-RUHR-KREIS-STÄDTEN

Witten: Ausschuss für Chancengerechtigkeit und Integration tagt

Die 4. öffentliche Sitzung des Ausschusses für Chancengerechtigkeit und Integration findet am Donnerstag, 02.07.2026, 17:00 – 20:00 Uhr in Witten statt.

Gevelsberg lädt zum Stadtrundgang ein

Die Stadt Gevelsberg lädt zu einem Stadtrundgang ein. Start ist am 11.07.26 um 15 Uhr an der VHS in der Mittelstraße. In etwa zweieinhalb Stunden gibt es eine Menge Informationen zur Entstehung und Entwicklung der Stadt. [Info hier](#)

MIGRATION, FLUCHT & ZUWANDERUNG

Neue DIW-Studie: Gesundheitssystem ist für Geflüchtete in den ersten Jahren nach Ankunft schwer zugänglich

Geflüchtete stoßen in Deutschland insbesondere in den ersten Jahren nach ihrer Ankunft auf erhebliche Hürden beim Zugang zur Gesundheitsversorgung. Lange Wartezeiten, große Entfernungen und finanzielle Belastungen erschweren eine zeitnahe Behandlung. Gleichzeitig fällt es vielen schwer, sich im Gesundheitssystem zu orientieren und passende medizinische Hilfe zu finden. Das zeigt eine Studie des Deutschen Instituts für Wirtschaftsforschung (DIW Berlin) auf Basis der I-AB BAMF SOEP Befragung von Geflüchteten.

[Mehr Info](#)

Entwicklungen im Bereich Flucht

Das Ministerium stellt auf Grundlage verschiedener amtlicher Statistiken einen Newsletter zur Entwicklung im Bereich Flucht zur Verfügung. Den aktuellen Newsletter vom 19.05.26 finden Sie [hier](#).

IT.NRW: Einbürgerungen in Nordrhein-Westfalen auf höchstem Stand seit 25 Jahren

- 76.156 Einbürgerungen im Jahr 2025 – Anstieg um 10,8 % zum Vorjahr
- Menschen aus Syrien wurden am häufigsten eingebürgert
- Köln und Hochsauerlandkreis mit höchstem prozentualem Anstieg

Im Jahr 2025 haben in NRW insgesamt 76.156 Ausländerinnen und Ausländer die deutsche Staatsbürgerschaft erworben. Wie Information und Technik Nordrhein-Westfalen als Statistisches Land insgesamt mitteilt, ist die Zahl der Einbürgerungen damit um 10,8 % gegenüber dem Vorjahr gestiegen (2024: 68.703) und hat somit einen neuen Höchststand seit dem Jahr 2000 erreicht.

Wie die Statistikerinnen und Statistiker erläutern, sind die gestiegenen Einbürgerungszahlen weiter vor dem Hintergrund der rechtlichen Änderungen an den Einbürgerungsvoraussetzungen zu interpretieren, die mit dem Gesetz zur Modernisierung des Staatsangehörigkeitsrechts (StARModG) am 27. Juni 2024 in Kraft getreten waren. Neben einer Absenkung der notwendigen Aufenthaltsdauer in Deutschland ermöglicht die neue Rechtsgrundlage den eingebürgerten Personen generell den Beibehalt der bisherigen Staatsangehörigkeit. [Mehr Info](#)

21. Integrationsministerkonferenz NRW

Die externe Ergebnisniederschrift über die Beschlüsse der Hauptkonferenz der 21. IntMK am 22. und 23. April 2026 in Essen finden Sie [hier](#).

Freizeit ist für alle Kinder

Diese Handreichung von Save the children zeigt, wie Freizeitangebote so gestaltet werden können, dass alle Kinder – mit und ohne Fluchterfahrung – Sicherheit, Teilhabe und Respekt erfahren. Sie bündelt praxisnahe Impulse dazu, wie Kinder erreicht, begleitet und in diskriminierenden Situationen geschützt werden können. [Zum Leitfaden](#)

Zahl antisemitischer Vorfälle erreicht 2025 neuen

Die Zahl antisemitischer Vorfälle ist 2025 um 17 Prozent im Vergleich zum Vorjahr gestiegen. Nachdem im Jahr 2024 940 antisemitische Vorfälle dokumentiert wurden, stieg die Zahl im Jahr 2025 auf 1.102 Fälle an. Damit erreicht die Zahl der Vorfälle erneut einen Höchststand. Das ist eines der Ergebnisse des vierten Jahresberichts der Recherche- und Informationsstelle Antisemitismus Nordrhein-Westfalen (RIAS NRW). Der Leiter der Meldestelle RIAS NRW, Jörg Rensmann, und Dr. Oren Osterer, Geschäftsführer der Kölner Synagogengemeinde haben ihn gemeinsam mit Familien- und Integrationsministerin Verena Schäffer am Mittwoch, 3. Juni 2026, vorgestellt. [Weiterlesen](#)

BAMF: Jahresbericht 2025 des Forschungszentrums



Der Jahresbericht gibt einen Überblick über die Arbeitsschwerpunkte des Forschungszentrums Migration, Integration und Asyl im Jahr 2025. Es werden sowohl laufende und abgeschlossene Forschungsprojekte als auch Fachveranstaltungen sowie Veröffentlichungen dargestellt. [Zum Bericht](#)

Das neue Gemeinsame Europäische Asylsystem (GEAS)

Am 12. Juni 2026 trat die Reform des Gemeinsamen Europäischen Asylsystems (GEAS) in Kraft. Die wichtigsten Neuerungen für Asylverfahren in Deutschland analysiert eine [neue Mediendienst Integration-Expertise](#).

Challenge Accepted – Materialien zur Mehrsprachigkeit

Im Unterrichtsalltag stellt sich häufig die Frage, wie eine Einbindung von Mehrsprachigkeit konkret umgesetzt werden kann. Dafür bietet das vorliegende Material Anregungen und Ideen. Kurze „Challenges“ sollen – genau wie der Name sagt – die Schülerinnen und Schüler herausfordern, sich spielerisch mit unterschiedlichsten Aspekten der Mehrsprachigkeit zu beschäftigen.

Das Materialpaket „Challenge accepted“ besteht aus mehreren Elementen:

- Einem Aufsteller mit Challenges für Schülerinnen und Schüler und Kurzhinweisen für Lehrkräfte, unter anderem zu Zielgruppe, Einsatzmöglichkeiten und Zeitaufwand
- Arbeitsblättern, auf denen die Aufgaben gelöst werden können, zum Teil mit interaktiven Übungen und zusätzlichen Hörbeispielen
- Ausführlicheren „Tipps zum Einsatz“ für Lehrkräfte mit Hinweisen zu den Aufgaben und Lösungen
- Einem Poster, das im Klassenraum aufgehängt werden kann, und Aufklebern zur Dokumentation der Ergebnisse

Das Materialpaket soll ausdrücklich kein systemisches Gesamtkonzept zur Förderung der Mehrsprachigkeit liefern. Vielmehr sollen die kurzen Bausteine das Thema immer wieder in unterschiedlichen Zusammenhängen ins Bewusstsein rufen.

Arbeitsblätter zu den Challenges und „Hinweise zum Einsatz“ sind über die QR-Codes auf dem Aufsteller abrufbar. Den Aufsteller, das Plakat und die Aufkleber können Sie in begrenzter Anzahl und solange der Vorrat reicht [bei der QUA-LiS NRW bestellen](#).

Zahl rassistischer Straftaten

Der Mediendienst Integration berichtet: „2025 zählte das Bundesinnenministerium 19.484 sogenannte fremdenfeindliche Straftaten, darunter 1.338 Körperverletzungen. Die Gesamtzahl ist im Vergleich zum Vorjahr anhaltend hoch (2024: 19.481) und hat einen neuen Höchststand erreicht. Knapp drei Viertel der „fremdenfeindlichen“ Straftaten waren 2025 politisch rechts motiviert (73,7 Prozent).“ [Weiterlesen](#)

Neues Weiterbildungsangebot: Individuelle Coachings für Engagierte, Vorstände und Vereine

Mit dem neuen Coaching-Angebot bietet die Landesservicestelle für bürgerschaftliches Engagement ab dem 24. Juni 2026 kostenfreie Online-Coachings für Engagierte, Initiativen, Vorstände und Vereine an. Damit ergänzt sie das bestehende Informations- und Weiterbildungsangebot um ein kostenfreies Begleitformat für die Vereins- und Organisationsentwicklung. Im Fokus stehen die Digitalisierung und die Einführung Künstlicher Intelligenz im Ehrenamt. [Info hier](#)

Wie viele Fußball-Nationalspieler haben einen Migrationshintergrund?

Mehr als die Hälfte der Nationalspieler bei der WM 2026 hat Migrationshintergrund (14 von 26 Spielern oder 54 Prozent), wie eine Mediendienst Integration-Recherche zeigt. Bei der EM 2024 in Deutschland waren es 35 Prozent. Der Anteil liegt deutlich höher als in der Gesamtbevölkerung (2025: 31,1 Prozent Menschen mit Migrationshintergrund). [Mehr Info](#)

Ratgeber: Was tun nach einem rechten, rassistischen oder antisemitischen Angriff? Handlungsmöglichkeiten und Hilfe für Betroffene, Angehörige und Zeug*innen

Der Ratgeber der Opferberatung Rheinland bietet Betroffenen nach rechter, rassistischer oder antisemitischer Gewalt konkrete Orientierung und Unterstützung. Er hilft, die eigene Situation besser zu verstehen, wichtige erste Schritte zu erkennen und Rechte gegenüber Behörden wahrzunehmen. [Zum Ratgeber](#)

Über 4 Millionen Geflüchtete und Vertriebene in Deutschland

DESTATIS

Statistisches Bundesamt

In Deutschland lebten im Jahr 2025 über 4 Millionen Menschen, die aus Gründen von Flucht, Vertreibung oder auf der Suche nach internationalem Schutz eingewandert sind. Wie das Statistische Bundesamt (Destatis) anlässlich des Weltflüchtlingstags sowie des Gedenktags für die Opfer von Flucht und Vertreibung am 20. Juni 2026 auf Basis von Erstergebnissen des Mikrozensus mitteilt, sind 3,3 Millionen Menschen seit 1950 aus Gründen von Flucht und Vertreibung zugewandert. Bei weiteren 713 000 Menschen handelt es sich um Vertriebene des Zweiten Weltkriegs, die vor 1950 zugewandert sind. [Mehr Info](#)

Neuer Bericht: Bildung in Deutschland 2026

Kinder aus Einwandererfamilien sind überproportional von Armut, Arbeitslosigkeit oder einer geringen Bildung der Eltern betroffen – Faktoren, die sich negativ auf den Bildungserfolg auswirken. Das zeigt der neue Nationale [Bildungsbericht](#).



ARBEIT, BERUF & AUSBILDUNG

EU-Arbeitsmigration nach Deutschland

EU-Bürger:innen machen rund 30 % der Migrant:innen in Deutschland aus und sind eine zentrale Stütze unseres Arbeitsmarktes. Eine von der Robert Bosch Stiftung geförderte Broschüre des Polnischen Sozialrats wirft nun ein Schlaglicht auf ihre Situation: Viele arbeiten trotz formaler Gleichstellung unter ihrem Qualifikationsniveau, verdienen weniger und stoßen auf zahlreiche strukturelle Hürden. Die Abwanderung, besonders aus Mittel- und Osteuropa, nimmt zu. Dabei könnten bessere Arbeits- und Lebensbedingungen Fachkräfte langfristig binden. [Zum Factsheet](#) „Zwischen Freizügigkeit und Ausschluss: EU-Arbeitsmigration nach Deutschland kompakt“

Potenziale für den Arbeitsmarkt: Zahl der hochqualifizierten Zuwanderer in Deutschland seit 2005 angestiegen



Deutschland hat zuletzt deutlich mehr hochqualifizierte Zuwanderinnen und Zuwanderer gewonnen als noch im Zeitraum 2005 bis 2015. Das zeigt eine neue Studie des Bundesinstituts für Bevölkerungsforschung (BiB), die auf Basis des Mikrozensus die schulische und berufliche Qualifikation von Neuzugewanderten im Befragungszeitraum 2005 bis 2023 untersucht hat. [Mehr Info](#)



Neues Programm MIRA sucht Frauen mit Fluchterfahrung

Für das neue Programm MIRA werden ab sofort Frauen mit Fluchterfahrung oder Zuwanderungsgeschichte aus Bochum, Herne, Witten und Hattingen, die Interesse an einem kostenfreien 9-monatigen Mentoring haben, gesucht.

MIRA bietet individuelle, stärkenbasierte Unterstützung, um gut qualifizierte Frauen bei der beruflichen Orientierung, im Bewerbungsprozess und beim Einstieg in den Arbeitsmarkt zu unterstützen. Im Zentrum von MIRA steht die eins-zu-eins Tandem-Arbeit zwischen Mentee und Mentor*in, die zur Bearbeitung unterschiedlicher Fragen, Themen und Ziele in Bezug auf den deutschen Arbeitsmarkt dient. Ziel ist die Kompetenzentwicklung der Mentees und die Sensibilisierung regionaler Unternehmen für ungenutztes Fachkräftepotential.

Das Programm läuft von Oktober 2026 bis Juli 2027.

Gesucht werden Frauen mit:

- Zuwanderungsgeschichte/ Fluchterfahrung
- Wohnsitz im Mittleren Ruhrgebiet (zunächst vorrangig in Bochum und Herne)
- Deutschkenntnissen auf mind. B2 oder C1-Niveau
- Abgeschlossener Berufsausbildung oder einem Hochschulabschluss
- Motivation, den Einstieg in den deutschen Arbeitsmarkt zu finden

Bei Rückfragen melden Sie sich gerne bei Merle Sommer vom Kompetenzzentrum Frau und Beruf Mittleres Ruhrgebiet unter 02323-925-131 oder per E-Mail an competentia@herne.business. Weitere Informationen finden Sie unter [MIRA-Mentoring | Competentia_MRG](#).

WETTBEWERBE & FÖRDERPROGRAMME

Bewerbungsphase startet: Landesregierung vergibt Preis für „Familienkommune 2026“

Unter dem Motto „Familienkommune 2026. Ein Zuhause. Für Familien.“ zeichnet das Ministerium für Kinder, Jugend, Familie, Gleichstellung, Flucht und Integration des Landes Nordrhein-Westfalen in diesem Jahr innovative Kommunen aus, die sich der Familienfreundlichkeit vor Ort widmen. Städte, Gemeinden und Kreise sind aufgerufen, sich mit ihren Konzepten und Projekten bis zum 17. Juli 2026 zu bewerben. [Info](#)

Die AVU-Krone 2026



Jetzt seid ihr dran: Die AVU-Krone geht in die 12. Runde – und sucht eure Projekte im EN-Kreis!

Vom 1. Juni bis 31. Juli könnt ihr euch bewerben, egal ob als Verein, Schule oder Initiative. In den Kategorien Kultur & Soziales, Sport oder Schule gilt: Zeigt, was ihr bewegt! Und das lohnt sich richtig: In jeder Kategorie warten 5 × 2.000 Euro für Projekte, die den EN-Kreis ein Stück lebenswerter machen. [Mehr Info](#)

Deutscher Nachbarschaftspreis

Der Deutsche Nachbarschaftspreis ist ein bundesweiter Wettbewerb, den die nebenan.de Stiftung seit 2017 jährlich auslobt. Ausgezeichnet werden lokale Nachbarschaftsinitiativen und -projekte, die einen aktiven Beitrag für eine lebendige und offene Nachbarschaft leisten, das Miteinander fördern und dadurch andere zur Nachahmung anregen. Bewerbungsfrist: 25.07.2026.

Engagementfelder: Bürgerschaftliches Engagement, Gesellschaft, Wohnen, Wohnumfeld, Demokratie, Ehrenamt, Gesundheit, Inter- und multikulturelle Angelegenheiten, Kultur, Soziales, Sport, gesellschaftlicher Zusammenhalt, Vielfalt und Teilhabe, Ökologisches Engagement. [Mehr Info](#)

Engagementpreis NRW 2027



Engagementpreis NRW 2027

Beim „Engagementpreis NRW 2027“ dreht sich alles um das Engagement für eine lebendige Demokratie. Eine lebendige Demokratie zeigt sich ganz besonders in der aktiven Teilhabe der Bürgerinnen und Bürger, die sich in zahlreichen Vereinen und Initiativen politisch, sozial oder kulturell engagieren. Kurz: Demokratie ist die Grundlage für den gesellschaftlichen Zusammenhalt und das friedliche Zusammenleben in Nordrhein-Westfalen.

Gesucht werden Projekte in Nordrhein-Westfalen, die von gemeinnützigen Initiativen, Vereinen, Verbänden und Stiftungen, gGmbHs und öffentlichen Einrichtungen durchgeführt werden, die sich mit ihrem bürgerschaftlichen Engagement für die Stärkung der Demokratie einsetzen und innovative Wege für eine lebendige Demokratie entwickelt haben. [Mehr Info](#)

Die Woche des bürgerschaftlichen Engagements

Zur Woche des bürgerschaftlichen Engagements im September veranstalten Vereine, Organisationen, Unternehmen und engagierte Menschen in ganz Deutschland vielfältige Mitmach-Aktionen. Ob kleine oder große Aktion, vom Nachbarschaftsfest über die Aufräumaktion bis hin zur Musikstunde, dem Spieleabend oder einem Workshop: Jede Idee ist willkommen, die Menschen zusammenbringt und Engagement sichtbar macht. [Mehr Info](#)



WEITERE VERANSTALTUNGEN

Die nachfolgend genannten Veranstaltungen stellen nur eine Auswahl dar!

Demokratiekonferenz

An diesem Abend stellt der Bildungswissenschaftler Prof. apl. (i. R.) Dr. Karl Düsseldorf, von der Universität Duisburg-Essen, die Ergebnisse der von ihm verfassten Situations- und Ressourcenanalyse zu gesellschaftspolitischen Herausforderungen in Hattingen vor und steht in der anschließenden Diskussionsrunde beratend zur Verfügung.

Wie immer bietet auch diese Demokratiekonferenz wieder Raum, sich kennen zu lernen, sich auszutauschen und mögliche gemeinsame Projekte, im Rahmen des Bundesprogramms Demokratie leben! anzustoßen.

Zwecks besserer Planung sind Anmeldungen unter o.jacksteit@hattingen.de erwünscht – aber nicht zwingend.

Termin:
01.07.2026

Veranstaltungsort:
Großer Sitzungssaal des
Hattinger Rathauses

Veranstalter:
Stadt Hattingen in Kooperation mit der Koordinierungs- und Fachstelle der Pfd-Hattingen

Wittener Markt der Ausbildung Messe in Witten

Zahlreiche Unternehmen aus dem Ennepe-Ruhr-Kreis stellen ihre Ausbildungsangebote vor und bieten Informationen zu verschiedenen Berufsbildern, Praktika und Karrierewegen an.

Teilnahmevoraussetzung: Deutschkenntnisse ab Sprachniveau A2

Anmeldung:
Caritasverband Witten e. V., Marienstraße 36, 58455 Witten, Naira Ziroyan, +49 2302 9109038, Naira-ziroyan@caritas-witten.de, Wittener Markt der Ausbildung Messe in Witten

Termin:
03.07.2026, 12 Uhr

Veranstaltungsort:
Gelände der DEW, Karriere-Werkstatt, Herbeder Str. 39, 58455 Witten

REDAKTIONELLE HINWEISE

Herausgeber

(inkl. Texten und Abbildungen, soweit nicht anders angegeben):

Ennepe-Ruhr-Kreis
Kommunales Integrationszentrum
Hauptstraße 92
58332 Schwelm
www.en-kreis.de

Redaktion

Kommunales Integrationszentrum
Christina Niederheide
02336 4448-179
ki@en-kreis.de
<http://www.enkreis.de/bildungintegration/kommunales-integrationszentrum.html>

Das Kommunale Integrationszentrum wird gefördert durch

Ministerium für
Schule und Bildung
des Landes Nordrhein-Westfalen



Ministerium für Kinder, Jugend, Familie,
Gleichstellung, Flucht und Integration
des Landes Nordrhein-Westfalen



Hinweis:

Liebe Leserinnen und Leser, Sie werden feststellen, dass in diesem Newsletter unterschiedliche Begrifflichkeiten für Menschen mit Einwanderungsgeschichte verwendet werden. Das ist darauf zurückzuführen, dass die verwendeten Quellen unterschiedliche Begrifflichkeiten benutzen, die wir übernehmen. Auch im Bereich Gendern halten wir uns an die Schreibweise der verwendeten Quellen.

Der Newsletter erscheint regelmäßig zum Monatsanfang. Sollten Sie Beiträge hierzu haben, senden Sie diese gerne an ki@en-kreis.de.

Wenn Sie den Newsletter nicht mehr beziehen möchten, schicken Sie bitte eine E-Mail oder kontaktieren uns telefonisch unter 02336 4448-179. Vielen Dank!

Sie möchten auch gerne in unseren Verteiler aufgenommen werden? Dann kontaktieren Sie uns bitte unter 02336 4448-179 oder per Mail unter ki@en-kreis.de.

